

Erfahrungsaustausch unter Parkinson-Patienten im Neurologischen Zentrum der Segeberger Kliniken

Treffpunkt für Parkinson-Patienten mit Medikamentenpumpen.

Bad Segeberg, 21. April 2010 – Mit Apomorphin- und Duodopa-Pumpen steht für schwerer betroffene Parkinson-Patienten eine weitere Alternative zur konventionellen medikamentösen Therapie zur Verfügung. Neben der ärztlichen Aufklärung spielt bei der Anwendung relativ neuer Verfahren der Erfahrungsaustausch untereinander oder auch mit Angehörigen eine große Rolle. Daher hat das Neurologische Zentrum einen regelmäßigen Treffpunkt für Patienten und deren Angehörige eingerichtet, der in diesem Jahr zum zweiten Mal veranstaltet wird.

„Viele Patienten und deren Angehörige, die sich für eine Pumpe interessieren, haben oftmals Angst, dass sie mit diesen technischen Dingen nicht umgehen können. Daher ist es wichtig, dass sie die Möglichkeit bekommen zu erfahren, wie Gleichgesinnte mit diesen Verfahren und etwaigen Problemen umgehen. Das Pumpencafé bietet bei Kaffee und Kuchen ein lockeres Ambiente für ungezwungenen Erfahrungsaustausch“, erklärt Dr. Björn Hauptmann, Leitender Oberarzt im Neurologischen Zentrum.

Das 2. Pumpencafé findet statt am 29. April, 15.00 Uhr bis 16:30 Uhr im Neurologischen Zentrum, Raum 093, Hamdorfer Weg 3.

Anmeldungen bitte im Sekretariat bei Sylvia Dürkop unter Telefon 04551 802 5801.

Weitere Termine finden am 15. Juli und 21. Oktober statt.

KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE
Robert Quentin, Unternehmenssprecher
Fon 04551 802 9910
Fax 04551 802 4850
Mobil 0172 883 48 18

robert.quentin@segebergerkliniken.de

www.segebergerkliniken.de

KONTAKT